

Inhalt

Vorwort	7
Danksagung	9
Einleitung	
Berlin 1952, oder: »Wer ist der deutsche Slansky?«	11
Kapitel 1	
Neutralisierung von Herkunft (1908–1939)	27
1.1 <i>Restitution und Wiedergutmachung I:</i> Höhepunkt einer Verwandlung	27
1.2 <i>Helft Sowjetrußland!</i> oder Judentum ex negativo: Porträt einer Generation	31
1.3 Mit eigener Agenda: Eintritt in die KPD	45
1.4 Paris, »Hauptstadt des Antifaschismus«	60
1.5 Spezialist für Flüchtlingsfragen: Ein Kommunist in Évian	76
Kapitel 2	
Wiederaneignung von Herkunft (1940–1947)	93
2.1 <i>Restitution und Wiedergutmachung II:</i> Das mexikanische Interregnum	93
2.2 Marseille, Nadelöhr von Flucht und Emigration	98
2.3 »In welchem Land ist der Faschismus nicht wild und barbarisch?« – Erste Nachrichten	113
2.4 Das »schreckliche Geheimnis«: Reaktionen auf die Vernichtung	145
2.5 »Eine völlig neue Situation«: Zur Entstehung des Restitutionsprogramms	162

Kapitel 3	
Politischer Spielraum in der »Zwischenzeit« (1947–1953)	185
3.1 <i>Restitution und Wiedergutmachung III:</i>	
Schlüsseljahr 1948	185
3.2 Im Zentrum der Macht:	
Die Entstehung des VdN-Gesetzes	190
3.3 »Unter dem tiefen Eindruck der nazistischen	
Judenverfolgung habe ich Fehler gemacht ...« –	
Ächtung und Demission	213
3.4 »Aufbau des Sozialismus« oder die »nationalistische Volte«:	
Zum zweiten Mal Flucht	236
 Epilog	
Zweierlei Zugehörigkeit, oder:	
Zur Anziehungs- und Bindekraft des Kommunismus	259
 Anmerkungen	271
 Abkürzungen	319
 Quellen und Literatur	321
Archive	321
Zeitungen und Zeitschriften	324
Quellensammlungen, Erinnerungen und Literatur vor 1945	325
Sekundärliteratur	329
 Register	345
Personenregister	345
Sachregister	349